



## Steuerung Der Linieninformation

SIL 2 wurde auf Basis der Erfahrungen aus der Implementierung seines Vorgängers SIL 1 sowie des auf dem Markt bekannten und angesehenen KPP2-Computers entwickelt. Eine breite Palette von Funktionen wie: Steuerung aller populären Geräte des Fahrgastinformationssystems, Zusammenarbeit mit Fahrkartenentwertern und Fahrkartenautomaten, Zählen von Fahrgastströmen, wurde unter anderem erweitert durch: Verwaltung des Überwachungssystems, Vorschau von Kamerabildern und Wiedergabe von aufgezeichnetem Videomaterial. Mit den zusätzlichen konfigurierbaren Funktionstasten F1-F5 können Sie die Steuerung nach Ihren Wünschen anpassen und ein großer 10-Zoll-Touchscreen erleichtert dem Fahrer die Arbeit, indem er ihm die erforderlichen Informationen in lesbarer Form zur Verfügung stellt. In der Steuerung wurde auch eine Navigation mit Hinweisen für den Fahrer implementiert, die Manöver an folgenden Kreuzungen ansagt.

## Parameter:

- Prozessor Intel 2,4 GHz, 2 GB RAM
- Flash-Laufwerk bis zu 512 GB
- Möglichkeit zur Installation einer zweiten SSD mit bis zu 8 TB
- Linux-Betriebssystem

## Benutzeroberfläche:

- großes, lesbares 10-Zoll-TFT-Farbdisplay mit Touchscreen und einstellbarer Helligkeit der LED-Hintergrundbeleuchtung (Anpassung abhängig vom Umgebungslichtsensor),
- bequeme, bunt beleuchtete Funktionstastatur mit Touch-Funktion. Die Tastenfunktionen können vom Benutzer definiert werden – sie ermöglichen eine schnelle und einfache Navigation zu den am häufigsten verwendeten Funktionen des Computers.
- eingebauter RFID-Kartenleser (MIFARE) für eine einfache und schnelle Benutzeranmeldung,
- leicht zugänglicher USB 3.0-Anschluss zum Anschließen eines USB-Sticks oder eine LAN-Buchse zum Anschließen eines Laptops,
- 5 Touch-Funktionstasten F1-F5, die vom Touchscreen unabhängig sind, mit der Möglichkeit, Funktionen zuzuweisen und die Farbe zu ändern.

Mehr über  
unsere Produkte





## Funktionen:

- Steuerung aller Arten von elektronischen Informationstafeln, die von SiMS angeboten werden (LED, Flip-Dot, LCD).
  - Wiedergabe von Sprachansagen und anderen Audio-Nachrichten auf bis zu drei Kanälen (Kanal im Inneren des Fahrzeugs, außerhalb des Fahrzeugs und optional in der Fahrerkabine - VoIP für die Kommunikation mit der Versandzentrale).
  - Zusammenarbeit mit Entwertern für Papiertickets und elektronische Tickets.
  - Zusammenarbeit mit Fahrkartenautomaten.
  - Zusammenarbeit mit Video- und Audioüberwachungssystemen. Möglichkeit, die Videoaufzeichnung mit Texten zu versehen, die alle derzeit für den SIL-Computer verfügbaren Parameter enthalten, z. B. Geschwindigkeit, geografischer Standort, Liniennamen, Richtung, Haltestelle, Fahrerdaten usw.
  - Integration der Kameravorschau-Funktion aus dem Überwachungssystem auf dem Bildschirm der Steuerung.
  - Möglichkeit Aufzeichnungen von der zentralen Überwachungseinheit auf dem Bildschirm des Autocomputers abzuspielen.
  - Fahrzeugortung über den eingebauten GPS-Empfänger.
  - Hinweise für den Fahrer, die korrekte Umsetzung des Fahrplans erleichtern
  - Funktion des ökonomischen Fahrassistenten (EDA) - Signalisieren und Aufzeichnen von Ereignissen, die nicht in den Eco-Driving-Stil passen, sowie anderer vom Eigentümer des Fahrzeugs festgelegter Punkte, wie z. B. Motor läuft zu lange im Neutral-Gang, im Neutral-Gang fahren, abruptes Starten, scharfes Bremsen usw.
  - Navigationsfunktion - Hinweise für den Fahrer, die Manöver an folgenden Kreuzungen ansagen.
  - OBD-Funktion - Sammeln von Informationen von CAN-Bussen über Fehler im Betrieb von elektronischen Bordgeräten des Fahrzeugs, Dekodieren dieser Informationen in einen für den Bediener verständlichen Text,
- Darstellen dieser Informationen auf einem Computerdisplay und Aufzeichnen für spätere Analysen.
- Automatische Aktualisierung von Fahrplänen, Inhalten für Tafeln, Durchsagen usw. und automatisches Herunterladen von Registern im Depot über WLAN, ISM-Funk-Modem oder Bluetooth und auf der Strecke über GSM-Netze.
  - Möglichkeit des Fernzugriffs auf den Computer zur zentralen Verwaltung des Fuhrparks.
  - Möglichkeit der Master-Slave-Arbeit bei Zweirichtungsfahrzeugen.
  - Kommunikation mit der zentralen Schaltwarte.
  - Kommunikation mit dem zentralen System der „grünen Welle“.
  - Kommunikation mit Ampelsteuerung innerhalb von Kreuzungen - Lokale Erzwingung der Priorität für ein Fahrzeug des öffentlichen Verkehrs.
  - Zusammenarbeit mit einem Alkoholtester und einer Zündanlage - um das Fahrzeug zu starten, muss sich der Fahrer am Computer anmelden und sich einem Alkoholtester-Test unterziehen.
  - Registrierung aller Parameter und Ereignisse, die dem Computer zur Verfügung stehen, wie z. B.: Öffnen/Schließen des Kraftstoffbehälters, Kraftstoffstand, Kraftstoffverbrauch während der Fahrt, Daten des Fahrzeugführers, Fahrstil, plötzliches Bremsen oder Anfahren, Verwendung des Alkoholtesters, Betriebsparameter des Fahrzeugs, Umsetzung des Fahrplans, Passagierströme, Parameter von CAN-Bussen (SEA J1939 oder CANOpen) und viele andere.